

# Büchertisch

Objekttyp: **BookReview**

Zeitschrift: **Das Rote Kreuz : offizielles Organ des Schweizerischen Centralvereins vom Roten Kreuz, des Schweiz. Militärsanitätsvereins und des Samariterbundes**

Band (Jahr): **5 (1897)**

Heft 14

PDF erstellt am: **22.07.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

### Büchertisch.

7. **Entstehungsgeschichte des Roten Kreuzes und der Genfer Konvention.** Wir haben das Erscheinen dieses Werkes bereits in Nr. 12 dieses Blattes signalisiert; das Buch ist mittlerweile im Buchhandel erschienen und kostet broschiert 4 Mk., in elegantem Leinwandband 5.50 Mk.

Wir beglückwünschen sowohl den greisen Begründer der Genfer Konvention als auch den Verfasser, Herrn Prof. Müller, für den vortrefflichen Gedanken, eine zusammenhängende Geschichte des Roten Kreuzes und der Genfer Konvention herauszugeben. Wohl ist die „Erinnerung an Solferino“ in weiten Kreisen bekannt; dem Wunsche der Interessenten aus Kreisen der Vereine vom „Roten Kreuz“, auch über die fernere Entwicklung von den Tagen der Genfer Konvention hinweg authentische Auskunft zu erhalten, ist nun in dem prächtigen Buche des Herrn Prof. Müller in weitestgehendem Maße Rechnung getragen. Wir wünschen dem Werke ungezählte, eifrige und verständnisvolle Leser und wollen uns darüber freuen, wenn dieselben auch des verehrungswürdigen Herrn Dunant, der in den letzten Jahren seine ganze Zeit darauf verwendet hat, das Material für das heute fertig vorliegende Buch zu sammeln, dankbar gedenken möchten. — Der Inhalt des Werkes ist folgender:

I. Eine Erinnerung an Solferino, von J. Henry Dunant, nach der 7. französischen Stereotyp-Ausgabe überetzt von R. Müller. — II. Henry Dunant und der erste Erfolg seines Buches „Eine Erinnerung an Solferino“. — III. Die Genfer Gemeinnützige Gesellschaft und ihr Vorsitzender Gustav Moynier — General Guillaume Henry Dufour — Dunants fernere Wirksamkeit. — IV. Der Statistische Kongress in Berlin (1863) — Seine Majestät König Johann von Sachsen. — V. Die erste internationale Konferenz in Genf vom 26.—29. Oktober 1863. — VI. Der Schweizer Bundesrat und die Genfer Konvention (1864). — VII. Die Anfänge des Roten Kreuzes in Frankreich und sonstige noch nicht veröffentlichte Mitteilungen. Aus J. Henry Dunants Denkwürdigkeiten, überetzt von R. Müller. — VIII. Die Anfänge des Roten Kreuzes in Frankreich. (Fortsetzung.) — IX. Der preussische Hof und seine Sympathien für das internationale Humanitätswerk. — Aufgabe der Frauen in Kriegs- und Friedenszeiten. Aus J. Henry Dunants Denkwürdigkeiten, überetzt von R. Müller. — X. Anhang: Bemerkungen. — Belege, sowie sonstige Citate.

12. **Erste Hilfe bei Unglücksfällen.** — Ärztliche Anleitung für geeignetes erstes Helfen bei Unglücksfällen bis zur Ankunft des Arztes. — 18 Seiten. Westtafchenformat. — Zu beziehen zu 20 Cts. per Exemplar (Samaritervereine Vorzugspreise) bei der Buchdruckerei „Berner Tagblatt“ in Bern (Zeughausgasse 44). — Der Text dieses Büchleins ist zuerst in Form eines Plakat-Wandkalenders pro 1897 erschienen; vergl. Nr. 3, 1897 dieses Blattes. — Wird zum Ankauf bestens empfohlen; Samaritersektionen, die über einige Barschaft verfügen, thun gut, das kleine Büchlein partienweise anzuschaffen und an die Vereinsmitglieder zu verteilen.

13. **Die Schweizer Hauszeitung,** diese älteste Familien- und Frauenzeitung der Schweiz, mit ihren Gratisbeilagen: Stunden am Arbeitstisch — Arbeits- und Schnittmusterbogen nebst Modebildern — Pratt. Hausfrau — Jugendfreund — Gemeinnützige Schweizerin, Centralorgan für die Interessen der Frauenvereine, herausgegeben von der schweiz. Verlagsanstalt **W ir z - B a u m a n n & C i e.** (R. W ir z und B. Beutner) in Basel, Albanvorstadt 15 und Zürich, Sägestraße 17 (nächst der Sihlbrücke), kostet halbjährlich nur drei Franken. Sie erscheint jeden Samstag mit einer Gratisbeilage und kann jederzeit bei den Herausgeberinnen, sowie auch durch alle Buchhandlungen und Postämter der Schweiz und des Auslandes abonniert werden. Bereits erschienene Nummern des laufenden Vierteljahres werden unentgeltlich nachgeliefert. Aus dem Inhalt der neuesten Nummer: Der Liebe Reich — Zum Ball der Presse — Verkehrsbestrebungen im Interesse der Frauen — Mitten im Urwald — Der sechste Sinn — Zum Kampf der Ehre — Die Leute der Feder — Briefwechsel der Leserinnen und Leser — Sprechsaal f. Gesundheits- u. Krankenpflege etc.

 **Zur Notiz.** Der Redaktor dieses Blattes ist vom 3.—30. Juli im Urlaub abwesend. Adresse: D ä r l i g e n am Thunersee.

**Inhalt:** Die Genfer Konvention: Praktische Ausführung (Fortsetzung). — Schweiz. Centralverein v. Roten Kreuz: Aus den Jahresberichten der Sektionen Waadt, Genf, Winterthur, Glarus. — Schweiz. Samariterbund: Protokoll der Parauer Delegiertenversammlung. Protokolle der Sitzung sämtlicher Sektionen des Vorortes Zürich. Vereinschronik. — Büchertisch. — Anzeigen.

## Passende Gummistrümpfe

sind bei Behandlung von Krampfadern mit anerkannt gutem Erfolg und leicht anzuwenden. Mehrere Hundert Referenzen von Schweizer Ärzten und Patienten. (H 76 Z)

Gummi-Wirkerei Hofmann, Elgg (Zürich).

**KRANKENFAHRSTÜHLE**

70 VERKAUF & MIETE  
**C. E. Rüeegggers Witwe**  
Marktgasse 13 BERN Amthausgasse 8